

Liebe Mitglieder und Interessenten vom CVJM Hamburg,

Als 2010 der südafrikanische Pastor Georg Meyer bei uns zu Gast war konnten wir noch nicht ahnen, dass unsere Kooperation viele Menschen nach Hamburg bringen würde.

Der Vorstand freut sich sehr, dass dieser Austausch von Freiwilligen jungen Menschen so gut gelingt. Wir möchten dies sehr gerne mit diesem Anzeiger vorstellen. Der CVJM ist durch dieses Projekt mit

Partnern verbunden und wir danken für die gute Zusammenarbeit. Dazu zählt auch der Kontakt zum CVJM Durban. Dort waren zwei Mitglieder im März 2016 zu Besuch und wir hoffen, dass wir auch diesen Kontakt intensivieren können. Wie Ihr hier alle seht, gelingt das hervorragend. Alle treffen sich zum Austausch und für viele neue Projekte im Haus an der Alster.

“Neue Freunde und Kontakte auf der ganzen Welt”

Die 22-jährige Lungile Nani berichtet über Ihre Erfahrungen als Freiwillige des Incoming Projektes.

Mein Name ist Lungile Nani und ich komme aus Südafrika. Als Freiwillige arbeite ich in der evangelischen Kita Paul Gerhardt. Seit einem Jahr bin ich in Deutschland für meinen Bundesfreiwilligendienst - gefüllt mit Aufregung und vielen Dingen zu lernen.

Das Erlernen der deutschen Sprache gelang mir gut durch die Arbeit im Kindergarten. Dadurch, dass ich mit Kindern arbeite und in einer Gastfamilie arbeite, hat dazu beigetragen, meine Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln.

Mein Jahr wurde mit vielen Abenteuern in Europa gefüllt. Ich machte Freunde und Kontakte auf der ganzen Welt, insbesondere viele internationale junge Leute, die ich getroffen habe und immer in Kontakt sein werde.

Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit.



“Südafrikanische Freiwillige in Hamburg”

Jungen Menschen die Chance geben, sich auf Neues einzulassen und uns die Chance geben, von ihnen zu lernen – darum geht es im Incoming Projekt des Kirchenkreis Hamburg-Ost in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk und den verschiedenen Einsatzstellen. Dafür nutzen wir die freundschaftlichen Kontakte zur lutherischen Gemeinde in Durban und die Struktur des Bundesfreiwilligendienstes.

In diesem Jahr kommen vier Freiwillige (im Bild1 Portia und Sibongile, sowie im Bild 2 Phumlani, Mama Lungelo, Thuthukile und Smanga).

Die Teilnehmenden aus Durban erwartet eine Vielzahl von Eindrücken und Begegnungen. Auf der Arbeit, in den gastgebenden Familien oder Wohngemeinschaften, im Deutsch-Unterricht und bei den gemeinsamen Ausflügen sowie den Seminaren und Workshops. Begleitet von Kirche und diakonischem Werk wird Wert auf das interkulturelle Lernen sowohl der jungen Leute als auch der Einsatzstellen gelegt. Darüber hinaus bleibt Zeit für das private Kennenlernen von „Land und Leuten“ über Citizen of the World oder bei anderen Gelegenheiten.

Wir freuen uns schon auf „die Neuen“!

Klaus – Michael Töger, Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Hamburg - Ost und Lydia Roth, Diakonisches Werk Hamburg.



“Das Franzbrötchen werde ich besonders vermissen!”

Nomusa Hlongwane ist Südafrikanerin und seit März 2016 als Freiwillige des Incoming-Projektes von Diakonie und dem Kirchenkreis Hamburg-Ost im CVJM aktiv. Im April wird sie ihren internationalen Bundesfreiwilligendienst beenden und zurück nach Südafrika fliegen. Wir freuen uns, dass Musa sich Zeit genommen hat, einige Fragen zu beantworten und von Ihrem Jahr zu berichten und wünschen Ihr alles Gute.

Willi Wilkens: Was hast du vorher von der Arbeit in Deutschland erwartet?

Nomusa Hlongwane: Ich wusste nicht, was ich erwarten sollte, da mir gesagt wurde, dass ich der erste internationale Freiwillige im CVJM bin. Schlussendlich war das ziemlich gut, da ich alles erfahren konnte während ich hier war.

WW: Was sind deine Aufgaben im CVJM?

NH: Hauptsächlich assistiere ich bei der Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen, Seminaren und der Bar. Vom Emails schreiben (aber erst, nachdem ich Deutsch gelernt habe), über Aufbau und Abbau, dem Einkauf bis zur Kommunikation mit Gästen und den Bar-Teamern – so ziemlich alles.

WW: Und was hast du dabei gelernt?

NH (lacht): Das Wichtigste zuerst: Deutsch! Es war wirklich toll hier, da ich so viele neue und interessante Menschen kennenlernen und so viele tolle Dinge erfahren konnte. Bei der Arbeit habe ich viel über Veranstaltungsplanung gelernt – Ein großes Dankeschön an Hanifah! Auch Außerhalb der Arbeit habe ich durch meine Reisen viel über das Land gelernt und wundervolle Menschen kennengelernt.

WW: Welches war dein prägendster Moment in diesem Jahr?

NH: Es gab nicht nur einen, sondern viele. Besonders in Erinnerung ist mir das Kochen zu Ramadan geblieben: Es war toll, mit Menschen mit verschiedenen Religionen und Lebensgeschichten

ohne Vorurteile zusammenzukommen und sie zu unterstützen. Ich genieße es auch jedes Mal, für eine Veranstaltung zu dekorieren und dann das Endergebnis zu sehen – insbesondere für Hochzeiten. Es gab ebenfalls viele tolle Momente mit Citizen of the World – zu viele um sie alle aufzuzählen, sie jedoch für immer in Ehren halten.

WW: Was wirst du am meisten vermissen, wenn du zurück nach Südafrika fliegst?

NH: Ich werde auf jeden Fall die wundervollen Menschen vermissen, die ich treffen durfte, das Entspannen an der Alster, das tolle Essen und ganz besonders: Die Franzbrötchen!

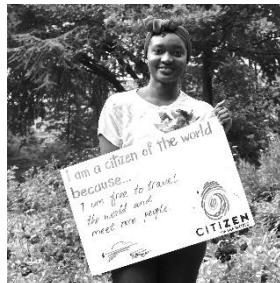
„Ich möchte dem CVJM für diese wundervolle Möglichkeit danken, ich schätze es von ganzem Herzen und ich würde das Jahr für nichts auf der Welt eintauschen. Ich hoffe, dass ich das Leben im Haus positiv beeinflussen konnte und dass alle es genau so sehr mit mir genossen habe, wie ich es hier genossen habe.“



“International Café in der Alsterbar”

Neben den Freiwilligen des Incoming Projektes des Kirchenkreises Hamburg Ost und der Diakonie kommen auch Süd-Nord-Weltwärts-Freiwillige über das Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ) und die Evangelisch-lutherische Mission (ELM) nach Norddeutschland. Zusammen mit diesen beiden Partnern plant Citizen of the World das International Café – ein Ort zum Zusammenkommen von Menschen aus allen Teilen der Welt.

Jeden dritten Mittwoch im Monat werden neben den internationalen Freiwilligen aller Organisationen auch Interessierte, Stadtteilbewohner und ehemalige Freiwillige eingeladen, sich bei einem kühlen Getränk kennenzulernen und auch über aktuelle Themen zu sprechen. In der Einladung – auch auf Facebook und auf unserer Homepage – teilen wir interessante Artikel, die ein guter Gesprächseinstieg für eine Diskussion sein können – aber nicht müssen. Auch, wenn sich vorher nicht informiert wurde, ist trotzdem jeder herzlich eingeladen.



Ab März wird das Programm in der Alsterbar starten – Eine Auflistung der Daten kann den Terminkalendern auf der Rückseite entnommen werden, oder der Facebookseite der Citizen of the World. Natürlich bleibt die Alsterbar auch an allen anderen Mittwochabenden im Monat geöffnet – auch dann können die Mitglieder von Citizen of the World dort angetroffen werden: Über Nachfragen zu unseren Projekten, Ideen und Kritik freuen wir uns immer!

“Menschen treffen und Freude bereiten”

Hallo an alle – Ich heiße Pumlani Radebe und 22 Jahre alt. Ich komme aus Durban in Südafrika und werde im CVJM als Freiwilliger arbeiten. Ich bin im Umlazi Township, im Süden Durbars, geboren.

2014 habe ich begonnen, Office Management und Technology an der Mangosothu University of Technology, zu studieren, was ich in Rekordzeit beenden konnte. Währenddessen konnte ich ein Training an einer Grundschule als Büroangestellter, Rezeptionist und in der Personalabteilung machen, sowie mich freiwillig engagieren.



Glücklicherweise konnte ich an einem Meeting mit Lungelo Msimang teilnehmen, in welchem er das Incoming-Projekt präsentierte, wovon ich schnell begeistert war. Ich habe keine Sekunde gezögert, als mir das Programm vorgestellt wurde – denn ich möchte unbedingt etwas Neues erleben, mich weiterbilden und den Menschen, die ich treffen werde, mit meiner positiven Art, Freude bereiten. Während der Reise dahin, meinen Traum zu verwirklichen, nach Deutschland zu fliegen, half Lungelo mir.

Ich hatte ebenfalls sehr viel Glück damit, dass meine Einsatzstelle passend zu meiner beruflichen Erfahrung ausgewählt wurde – somit kann in dieser Arbeit ich anwenden, was ich gelernt habe und gleichzeitig viel Neues dabei lernen.

Ich kann es kaum erwarten, nach Deutschland zu kommen und das kalte Wetter zu erleben – Bis bald!

Kurz und Knapp

| Ehrenrunde: Der Vorstand des CVJM wurde auf der Generalversammlung wiedergewählt: Dieter, Katty, Günter und Wolfgang sind für zwei Jahre gewählt.

| Neueröffnung: Nachdem die Malerarbeiten in der Alsterbar und dem Alsterblick erledigt sind, können wieder Getränke und Croques bestellt werden! – Mehr dazu im nächsten KurzAnzeiger.

| Neue Pläne für das neue Jahr: Mit der Idee, ein „Haus der Begegnung“ zu sein, schlägt der CVJM ein neues Kapitel auf.

alsterbar

Termine im März

01.03.2017 | Glaubensfragen - Lebensfragen

02.02.2017 | International Pub Quiz (COTW)

15.03.2017 | International Café (COTW)

Rhetorik Club (Toastmasters)

29.03.2017 | Rhetorik Club (Toastmasters)

Mitglied werden

Der CVJM nimmt gerne zur Unterstützung unserer Arbeit neue Mitglieder auf. Meldet Euch einfach im Büro des CVJM oder schaut auf unserer Homepage vorbei.

CVJM zu Hamburg e.V.
An der Alster 40
20099 Hamburg



info@cvjm-hamburg.de



www.cvjm-hamburg.de



+4940-28055308



facebook.de/alsterbarhamburg

Fotos: Phumlani Radebe (3), Jorim Gerrad (1), Marlen Heske (3), Lungelo Msimang (2), Lungile Nani (2), Nadine Wiese (1)